

Lass dich treiben!

Von der Isar bis zur Ostsee – mit SUP, Packraft oder Kajak: FREE MEN'S WORLD unternimmt eine sommerliche Paddeltour zu den schönsten Spots in Deutschland. Plus Ausrüstungsempfehlungen



Der Eibsee unterhalb der Zugspitze ist eine Perle für Paddler. Mit dem SUP-Board ist die Perspektive wegen des glasklaren Wassers besonders spektakulär



OBEIN: Mit dem Packraft über die Isar: Die aufblasbaren Minirafts mit Gewicht und Packmaß von Zweipersonenzelten sind die ultimativen Abenteuer-spielzeuge. Hier in »Bayerisch Kanada« wurde Anfang des vergangenen Jahrhunderts der moderne Kanusport begründet

UNTEIN: Mit dem Kanadier durch die Mecklenburgische Seenplatte: Die Wasserstraßen im Müritz-Nationalpark verbreiten Amazonas-Feeling – welcome to the jungle!



OBEIN: Mit dem SUP über den Eibsee: wie ein Aquarell von Emil Nolde. Die Schönbichl-Insel ist eine der acht kleinen Eibsee-Inseln. Die märchenhafte Umgebung spiegelt sich an den Uferändern. Wer früh genug dran ist, trifft hier kaum Menschen

UNTEIN: Mit dem Seekajak über die Ostsee: Rügen ist mit seinen 574 Kilometer Küstenlinie und zahlreichen Bodden und Buchten ein ideales Paddelrevier





April, Urlaubsplanung für den Sommer. »Alaska, Kanada, Schweden oder vielleicht Neuseeland – aber doch nicht Deutschland!« Ungläubig kommentiert Thomas meine Behauptung, Deutschland sei das beste Padelrevier der Welt – immerhin mit gut 1000 Flüssen, 12 200 Seen und 2389 Kilometer Meeresküste. »Gib mir vierzehn Tage, und ich beweise dir, dass es stimmt«, schlage ich meinem Freund vor, »und zwar in allen möglichen Facetten des Paddelns.« Skepsis, dann ein siegessicheres Grinsen von Thomas: »Okay. Zeig mir vier Orte mit vier unterschiedlichen Nusschalen. Wenn du mich nicht überzeugen kannst, geht's nächstes Jahr in ein Land meiner Wahl.« Handschlag.

Juli, 4.30 Uhr in der Frühe. Die Stand-up-Paddle-Boards sind im Kofferraum, die Koffein-Cups in den Haltern. Unser erster Spot: Mit dem SUP-Board auf den Eibsee bei Garmisch-Partenkirchen. Kein absoluter Geheimtipp mehr, aber sicher einer der schönsten Seen Europas. Mit Blick auf Deutschlands höchsten Gipfel, ein überwiegend unbesiedeltes Ufer und glasklares Wasser. Wie eine gespannte Frischhaltefolie liegt vor uns der See. Wir legen die Boards auf das spiegelglatte Wasser. Wer früh genug dran ist, hat diesen flüssigen Smaragd fast für sich allein. Noch verbirgt sich die Sonne hinter den Gipfeln des Wettersteinmassivs.

SUP hat sich in den letzten Jahren zu einer der beliebtesten Wassersportarten entwickelt: schnell erlernbar, einfache Ausrüstung, Ausleihmöglichkeiten an fast jeder Ecke – und vor allem hochgradig gesund. Die Kombination aus Paddeln und feinsten Gleichgewichtsbewegungen der Beine ist optimales Ganzkörpertraining. Und das Beste: die Perspektive. Wie auf einem Aquarium treiben wir über den See. Fische huschen unter unseren Boards hindurch, jeder Stein zeichnet sich messerscharf unter der Wasseroberfläche ab. Die Farbe des Wassers wechselt mit der Tiefe des Eibsees wie in einem Aquarell von Emil Nolde. Langsam nähern wir uns den acht kleinen Inseln am Nordufer. Von der Seite betrachtet scheint es, als würden die Boards frei schweben, so klar ist das Wasser in den flacheren Bereichen. »iPhone 6, würde ich tippen«, ruft Thomas. In mehreren Metern Tiefe ruht klar erkennbar das Resultat eines wahrscheinlich missglückten Selfie-Versuchs. Nach zwei Stunden Abgleiten liegen wir mit Blick auf die Zugspitze in der Vormittagssonne auf der Braxeninsel. »Und?«, will ich wissen. »Kein schlechter Auftakt«, murmelt Thomas im Döse-Tonfall mit geschlossenen Augen.

Bahnhof Mittenwald. Nur knapp 30 Kilometer östlich des Eibsees wartet der Einstieg zu Padelabenteuer Nummer zwei. »Das soll alles sein?«, war die verdutzte Frage, als ich Thomas nur mit Duffel Bag und Rucksack am Münchner Bahnhof getroffen hatte. »Ah, wir leihen Boote vor Ort aus?« – »Nope.« – »Wir schwimmen?« – »Lass dich einfach überraschen.«

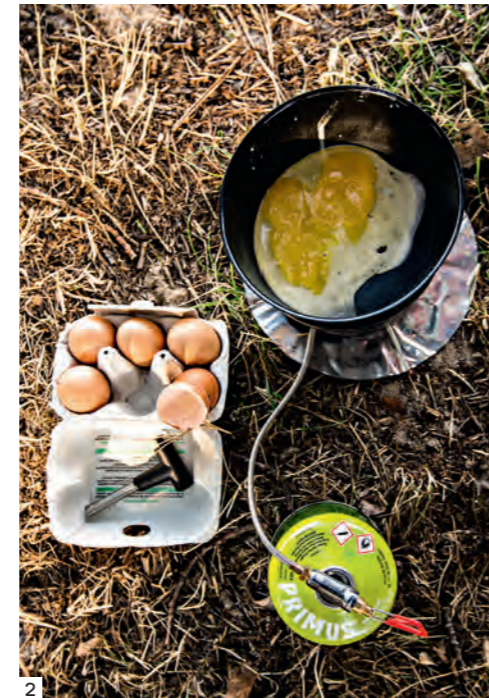
Während der Bahnfahrt folgte die Erklärung: Packrafts – aufblasbare Minirafts mit Gewicht und Packmaß eines Zweipersonenzelts und ausgewiesenen gutmütigen Wildwasserqualitäten. Dazu vierfach teilbare Paddel, Kocher und Kulinarisches. Unser Flow-Medium heute: die Isar. Jenes bajuwarische Flusswahrzeichen, das im Tiroler Hinterautal im Karwendel entspringt und 292 Kilometer später in die Donau mündet. Wir könnten also bis ins Schwarze Meer schippern, allein dieser Gedanke verbreitet Abenteuerstimmung.

Nach dem Wehr bei Krün landen die Taschen auf dem blendend weißen Kies der Isar. Zusammen mit dem blaugrün schimmernden Wasser verleiht er dem Wildfluss zwischen Quelle und Münchner Süden das Flair von Ursprünglichkeit. Wenn zur Schneeschmelze oder bei Starkregen die Pegel anschwellen, werden Billionen Kieselsteine durchs Flussbett gewirbelt, Bäume mitgerissen, Ufer überflutet. Der Flusslauf ändert sich permanent, eine Eigenschaft, die nur noch in wenigen Fließgewässern in Europa möglich ist. Leider wurde die Isar durch unterirdische Ableitungen für Wasserkraftwerke >

Das »Seerosenparadies« auf dem Kleinen Kotzower See ist Teil der Alten Mürzt-Havel-Wasserstraße. Blütezeit: zwischen Mai und September



1



2

1. Volle Transparenz: Hautkontakt mit einer Babyqualle, gefangen im Großen Jasmunder Bodden
2. Wer viel paddelt, muss auch gut essen. Im Bordbistro: Fried-Egg-Sandwich
3. An der Bolter Schleuse muss jeder aussteigen, der zur Müritz will. Eine gute Gelegenheit, den frischen Räucherfisch von Müritzfischer Steffen Steinbeck zu probieren

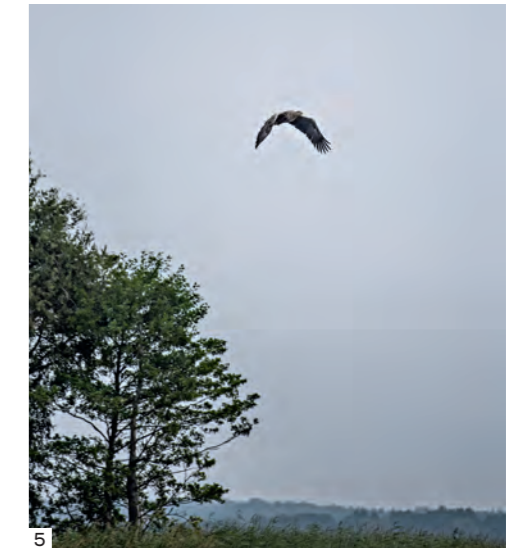


4

4. Basecamp am Campingplatz Leppinsee in Mecklenburg-Vorpommern. Der Kanuverleih ist nur 300 Meter entfernt

5. Einsam zieht der Seeadler über der Müritz seine Runden. Die zahlreichen Fischteiche bieten ihm reichlich Nahrung

6. Anlanden mit SUP-Boards auf der Braxeninsel im Eibsee, um sich in der Vormittagssonne zu entspannen – mit Blick auf die Zugspitze



5

Traumhafte Spots vor der Haustür, unkompliziert erreichbar, perfekte Infrastruktur – Deutschland ist das beste Paddelrevier der Welt



3



6

massiv kastriert. Und dennoch: Eine Fahrt auf dem Fluss fühlt sich an wie ein Ausflug in Nordamerika. In der Tat wird das obere Isartal von Menschen wie dem als »Isar-Indianer« bekannten Liedermacher Willy Michl »Bayerisch Kanada« genannt.

In nicht einmal fünf Minuten waren unsere Packrafts aufgepumpt. Sie verzeihen selbst deftige Grundberührungen und Fahrfehler. Kentern ist, zumindest auf der Isar mit maximal Wildwasserklasse III, kaum möglich. Wie Quietscheenten rauschen wir durch den Isarwinkel – so wird der Landstrich zwischen Krün und Bad Tölz genannt –, die wasserdichten Taschen zwischen den Beinen, ein fettes Grinsen im Gesicht. Bis zu unserem Ziel am Rand der Altstadt von Tölz liegt als Hindernis nur der Sylvenstein-Stausee, auf dessen Grund die Mauerreste des 1959 gefluteten Orts (Alt-)Fall ruhen. Luft aus den Rafts, in den Rucksack, vier Kilometer laufen, Luft wieder rein – und sich treiben lassen. Wassermenge und Fließgeschwindigkeit nehmen unterhalb der Staumauer zu, drei Wasserrutschen, sogenannte Sohlrampen, geben ein paar Kicks, der »Isar-Dschungel« wird dichter. Nach acht Stunden und 42 Kilometern steigen wir im Abendlicht in Bad Tölz aus den Booten, 30 Minuten später sitzen wir im Zug zurück nach München. Ich fühle, dass ich fast schon gewonnen habe. »Das war ein Wahnsinnstag«, gibt Thomas zu. »Mit dem Zug von München nach Kanada und zurück – an nur einem Tag.«

Servus Bayern, willkommen im Land der 1000 Seen. Kaum ein Kanute kommt über kurz oder lang an der Mecklenburger Seenplatte vorbei. »Alte Fahrt« heißt unsere geplante Tour, ein Paddelklassiker und Teil der Alten Müritz-Havel-Wasserstraße. Rund 35 Kilometer, auf denen die Seenplatte all ihre Facetten zeigt – und eine von zwei möglichen Touren durch den Müritz-Nationalpark mit seinen insgesamt 107 Seen, 400 Mooren, riesigen Kiefern- und Buchenwäldern und unzähligen Säugetier-, Vogel-, Großschmetterlings- und Fischarten. Die letzten Zeltheringe sind gesetzt. Im Halbschatten riesiger Kiefern, direkt am Leppinsee, steht unsere Nylon-Ferienwohnung für die nächsten Tage. 300 Meter neben unserem Basecamp residiert »Paddel-Paul«, der eigentlich Tobias heißt. Unser Wassergefährte: ein Kanadier – offene Kanus mit erhöhter Sitzposition, die meistens von zwei oder mehr Personen mit Stechpaddeln bewegt werden. Die Aufgaben sind klar verteilt: Vorn sitzt der »Motor«, hinten wird gesteuert und mitgepaddelt. Dieses Prinzip muss verstanden werden, sonst wird im Kanadier niemand glücklich. »Wir hatten schon Ehepaare, die lautstark über Scheidung nachgedacht haben, nachdem das Steuern nicht geklärt werden konnte«, erzählt Tobias mit einer Prise Plattschnack.

Am nächsten Morgen, die Uhr zeigt unchristliche 5.30 Uhr, schieben wir unser Boot am Schilf vorbei ins dunkle Wasser. Der Frühnebel schwebt wie Zuckerwatte auf dem See, kein Geräusch ist zu hören. Wir sind allein. Dass wir kein Wort reden, hat weniger mit Morgenmuffelei zu tun, eher mit Ehrfurcht vor der Stille der Natur. Der Plan für heute: durch den Bolter Kanal bis zur Müritz und zurück. Mit viel Zeit. Vielleicht entdecken wir einen Rotmilan, Schwarzstorch oder Haubentaucher. Oder beobachten einen Otter oder Waschbären beim Baden. Ein schnelles »been there, done that« würde diesem unvergleichlichen Platz an Biodiversität nicht gerecht werden. Der Wechsel aus schmalen Kanälen, die so etwas Ähnliches wie Amazonas-Feeling verbreiten, und offenen Seeflächen mit Seerosen in Fußballfeldgröße, umsäumt von Schilf und dichten Wäldern, bietet ständig neue Attraktionen. Im Woterfitzsee liegt ein einsames Inselchen, darauf das Gerippe einer ehemals sehr mächtigen, aber nun sehr toten Buche. Aufgeregt deutet Thomas auf den obersten Ast: die Silhouette eines Seeadlers, scharf umrissen gegen den Morgenhimmel. Sekunden später hebt er mit mächtigen Flügelschlägen ab und zieht seine Kreise über uns.

Ankunft an der Bolter Schleuse, der einzigen Barriere auf dem Weg zur Müritz. Beim Anlanden steigt der Duft von frischem Räucherfisch in die Nase. 50 Meter neben dem Steg liegt das Reich von Müritzfischer Steffen Steinbeck. »Fischers Land«, das sind sechs Teiche mit mehr als drei Tonnen Fisch. Wer sich die Angelei sparen und direkt ins Brötchen beißen will wie wir, hat die Qual der leckeren Auswahl

zwischen Aal, Maräne, Stör, Saibling, Hecht oder Lachsforelle. Frisch geräuchert auf Buchenholz oder sauer eingelegt. Mit Fischmägen schieben wir den Bootswagen aus Stahl über die Straße, gehen wieder aufs Wasser und setzen die »Alte Fahrt« fort, vorbei an urigen Bootshäusern und später Hunderten von Hausbooten und Kleinkähnen. Dann taucht sie aus dem Dickicht auf, die Müritz, mit 117 Quadratkilometern der größte See innerhalb Deutschlands. Die Sonne ist durch die Wolken gekrochen – und die Menschen aus ihren Wohnwagen und Ferienwohnungen. Nach einem Sonnenbad am Sandstrand treten wir die Rückfahrt zum Leppinsee an.

Am nächsten Tag ein ganz anderes Bild. Auf den Gewässern des Nationalparks sind Motorboote verboten, auf dem Rest der Mecklenburger Seenplatte können dagegen bis zu fünfzehn Meter (!) lange Motorjachten und Hausboote sogar ohne Sportbootführerschein gechartert werden. Die Strecke bis zum Städtchen Mirow mit seinem umpaddelbaren Schlosspark und den typischen bunten Holzreihenhäusern am Wasser ist entsprechend beliebt und belebt, hat dadurch aber auch ihren ganz eigenen Reiz. Der gestrige Tag, eine einzige Idylle. Heute, eine einzige Sommerurlaubs-laune: badende Kinder, tropfendes Eis unterm Sonnenschirm und eine Unbeschwertheit, die früher die Sommerferien wie eine Ewigkeit erschienen ließ. Als die Abendsonne die Natur in goldwarmes Licht taucht, verschwinden die Bootstouristen. Jetzt haben wir ein Highlight für uns allein: das Seerosenparadies im Kleinen Kotzower See. Ein Teppich von Wasserpflanzen, so weit das Auge reicht, nur durchzogen von einer kleinen Fahrrinne. »Fast zu schön hier«, murmelt Thomas.

Nach drei Nächten im Zelt gönnen wir uns ein schwimmendes Haus in der Marina von Lauterbach, so können wir direkt nach dem letzten Schluck Kaffee in unser neues Boot steigen. Diesmal ein Kajak auf Rügen. Die größte deutsche Insel hat weit mehr zu bieten als historische Seebäder, Sandstrände und Kreidefelsen. Kap Arkona ist der sonnigste Ort Deutschlands, dazu gibt es unglaubliche 574 Kilometer Küstenlinie. Aus der Luft sieht das Eiland wie ein zerlaufenes Spiegelei aus – und genau das macht Rügen zu einer Paddel-Perle. Zahllose Buchten, Lagunen, Bodden und Halbinseln bieten bei nahezu jeder Windlage die Möglichkeit, in See zu stechen. Wer ins Seekajaken hineinschnuppern möchte, ist hier genau richtig. Wir wollen den Greifswalder Bodden erkunden. Um sechs Uhr morgens ist der Wind noch zahm, soll am Nachmittag aber kräftig zulegen. Wenn er von Ostseeseite aufdreht, treten wir den Rückzug an. Der Sommer ist nach wie vor fast schon bedenklich schön, seit Tagen wolkenloser Himmel. Die Insel Vilm (siehe auch LOS!, S. 19) lassen wir rechts liegen und steuern das kleine Groß Stresow mit seinen reetgedeckten Schlumpfhäusern zwischen goldgelben Kornfeldern sowie das beschauliche Seedorf mit windgeschütztem Naturhafen an. Inselidylle wie aus dem Bilderbuch. Der Wetterbericht hatte recht. »Ich bin froh, dass wir diese Windstärke im Rücken haben!«, brüllt Thomas. Mit Gischt im Gesicht und Salzkrusten in den Haaren surfen wir die Dünung ab, ein kostenloser Antrieb mit riesigem Spaßfaktor, der uns zurück in unseren Heimathafen treibt.

Die Vorhersage für Tag zwei ist noch schärfer. An der offenen Seeseite zu paddeln würde keinen Sinn machen – kentern sollen andere. Wir entscheiden uns am Abschlusstag für den Großen Jasmunder Bodden: flaches Ufer mit Sandboden, glasklares Wasser und wieder ein lautloses Gleiten durch eine phänomenale Landschaft.

Letzter Abend. Eisschlecken am Geländer der Seebücke von Binz mit Blick auf die romantische Bäderarchitektur. »Und?«, will ich von Thomas ein Fazit hören. »Okay, ...« – ausgiebiges Luftholen kündigt ein umfassendes Statement an – »... schon ganz okay.« Dann ein Augenzwinkern. Zugeben war noch nie seine Stärke. Klar, in den schwedischen Schären ist es einsamer, in Alaska kannst du vom Kanu aus Bären beobachten, und irgendwo auf der Welt lässt es sich noch spektakulärer Packraften oder SUPen. Aber alle Spots quasi vor der Haustür, so unkompliziert erreichbar, mit perfekter Infrastruktur – und das innerhalb von zwei Wochen? Das muss mir erst mal jemand beweisen. Solange bleibe ich dabei: Deutschland ist das beste Paddelrevier der Welt.

Der Sylvenstein-Stausee ist das einzige nennenswerte Hindernis auf der Paddeltour von Krün nach Bad Tölz. Mit den ultraleichten Packrafts sind die vier Kilometer bis zum Wiedereinstieg kein Problem





1

STAND-UP-PADDLING

Eibsee, Oberbayern

Charakter: Glasklarer Bergsee mit spektakulärer Kulisse, Zugspitz-Blick und karibischem Flair. Mehrere kleine Inseln für Lunch-Breaks und Sonnenbade-Einheiten. Achtung: Das Wasser ist meist angenehm frisch.

Leihmöglichkeiten: SUP-Verleih direkt am Eibsee. Inklusive Paddel und Schwimmweste. eibsee.de

Übernachtung: Eibsee-Hotel. 4-Sterne-Hotel in Alleinlage direkt am Seeufer. DZ ab 76 Euro pro Person. Infos unter eibsee-hotel.de

Literatur & Infoquellen: SUP-Guide »Bayerisches Alpenvorland«, Anja & Andi Klotz, 2019, Thomas Kettler Verlag, 16,90 Euro, thomas-kettler-verlag.de

AUSRÜSTUNG



Starboard Touring 12.6 DDC:

Auf längere Touren und Geschwindigkeit ausgelegtes aufblasbares, aber sehr stabiles SUP-Board mit neuer Doppelkammer-Konstruktion und – Achtung Alleinstellungsmerkmal – verschweißten (und nicht geklebten) Kanten. Preis: ab 1419 Euro. star-board-sup.de

Hyphen Sports T-Shirts & Boardshorts: Durch die Oberflächenspiegelung wird die UV-Strahlung beim SUPen intensiviert. Das T-Shirt und die Boardshorts aus Nylon und Elasthan haben dafür LSF 80, also dauerhaft 100 %igen UV-Schutz. Preise: 65 Euro (T-Shirt), 120 Euro (Shorts). hyphen-sports.com

Julbo Paddle: Schwimmbare Sonnenbrille mit rutschfesten Bügeln und Nasenpartie. Diverse Farb- und Gläser-Optionen. Tipp: Polarisierete Gläser ermöglichen beim SUPen einen besseren Blick auf mögliche Unterwasser-Hindernisse. Preis: ab 89,95 Euro. julbo.com

WEITERE REVIERE

- a Chiemsee West:** Idyllische Uferabschnitte im Nordwesten in Abwechslung mit Frauen-, Herren- und Krautinsel, dazu Blick auf die markante Silhouette der Kampenwand – ein SUP-Paradies. Wahlweise mit Schloss- (Herren-Chiemsee) oder Biergarten-Besuch (Frauen-Chiemsee). sup-chiemsee.de
- b Wakenitz – Rothenhusen bis Lübeck:** Achtung, Amazonas-Flair! Stille Auenlandschaft mit Bruchwald, Wiesen und Weiden. Lautloses Gleiten vorbei an Seerosen- und Wasserlinsen-Schwimmteppichen. Ganzjähriges Uferbetretungsverbot! sh-kanuland.de
- c Schwentine:** Gemütliches Treiben durch die Hügellandschaft der Holsteinischen Schweiz. Dschungelartige Abschnitte wechseln sich mit offenen Flächen ab. Reichlich Pause- und Badeplätze. supscout.de



2

PACKRAFT

Isar – Krün bis Bad Tölz, Oberbayern

Charakter: Schnell fließender Wildfluss mit weiten Kiesbänken, einigen Sohlrampen und Wehren mit Blick auf die Karwendel-Bergwelt. Spitzname »Bayerisch Kanada« – zu Recht! Zwischen Krün und Sylvenstein im Sommer oft Niedrigwasser. Achtung: Seit Kurzem gilt zwischen Sylvenstein-Stausee und Bad Tölz ein Befahrungsverbot von 16. Oktober bis 31. Mai.

Leihmöglichkeiten: Der Packrafting-Store bietet neben einem spezialisierten Sortiment auch Vermietungen inklusive Zubehör von einem Wochenende bis zu vier Wochen an. Zustellung per Post. packrafting-store.de

Übernachtung: Outdoor-Hotel Jäger von Fall, direkt am Sylvenstein-Speicher gelegen. DZ ab 99 Euro. Infos unter jaeger-von-fall.de. Edel-Campingplatz mit optionaler Buchung von Zimmern (DZ ab 30 Euro pro Person) oder Chalets (ab 150 Euro pro Nacht). Infos unter lenggrieser-bergcamping.de

Literatur & Infoquellen: »Kanu Kompakt: Isar & Loisach«, 2016, Thomas Kettler Verlag, je 9,95 Euro, thomas-kettler-verlag.de

Allgemeine Informationen: kanu-info-isar.de

AUSRÜSTUNG



Nortik TrekRaft Expedition: Das Raft aus dem Rucksack. Gewicht und Packmaß wie ein Zweipersonenzelt. Das Material (ultraleichtes Hochleistungs-TPU) ist erstaunlich hart im Nehmen. Ganz neu: Das Gepäck kann per Reißverschluss in den Schläuchen verstaut werden. Senkt den Schwerpunkt, erhöht die Kippstabilität und erweitert die Touren-Möglichkeiten. Infos: faltboot.de

Palm Shuck: Wildwasserhelm mit robuster ABS-Schale, stoßabsorbierender Innenschale und gepolsterten Ohrschützern. Preis: ab 90 Euro. palmequipmenteurope.com

Ortlieb Atrack 45L: Komplett wasserdichter Allround-Rucksack mit riesigem Reißverschluss ins Innenfach. Befestigungsriemen für teilbare Paddel und weitere Ausrüstung. Optionale Helmhalterung. Die Lösung für öffentliche An- und Abreisen oder längere Tragepassagen. Made in Germany. Preis: 200 Euro. ortlieb.com

WEITERE REVIERE

- d Loisach – Farchant bis Kochelsee:** Südlich von Garmisch ist die Loisach Wildwasserexperten vorbehalten, ab Farchant windet sie sich schnell. Aber einsteigertauglich führt sie durchs pittoreske Oberammergauer Voralpenland. kanu-info-isar.de/loisach.htm
- e Innerste – Wildemann bis Lautenthal:** Im Harz gibt es einige der wenigen deutschen Wildwasserspots abseits der Alpen. Die Innerste geht bis Wildwasserschwierigkeit Stufe 2, Vorsicht bei umgestürzten Bäumen. soulboater.com, harzwasserwerke.de
- f Schwarzer Regen:** 48 Kilometer Wildfluss, Stromschnellen inklusive, durch markante Felschluchten (»Bärenloch«) und idyllische Landschaften. Spitzname »Klein Kanada«. kanutouren-regen.de

ILLUSTRATION: Silke Weiringer



3

KANADIER

Müritz-Nationalpark, Mecklenburg-Vorpommern

Charakter: Kanadier-Revier für jeden Geschmack mit sehr gut ausgebauter Infrastruktur. Von Wildnis bis Wassersportparty, von schmalen dschungelartigen Kanälen über Seerosenmeere bis zu riesigen offenen Wasserflächen. Sehr gut für Anfänger geeignet.

Leihmöglichkeiten: Tobias Schnuchel aka »Paddel-Paul« ist der Mann, mit dem Sie sprechen müssen. Er kennt nicht nur das Gebiet wie seine Westentasche, sondern verleiht sehr hochwertige Boote plus Ausrüstung – von Kanadier über Tourenkajak bis SUP. Transfers sind ebenfalls möglich. Infos unter paddel-paul.de

Übernachtung: Hotel Altes Gutshaus Federow. Liegt mitten im Nationalpark. Tagsüber paddeln, abends dinieren im Prachtbau: DZ ab 79 Euro. gutshaus-federow.de. Campingplatz am Leppinsee, 200 Meter neben dem Kanuverleih. Idyllische Waldparzellen mit angenehmem Abstand. haveltourist.de

Literatur & Infoquellen: »Kanu Kompakt: Mecklenburgische Kleinseen 1 & 2«, 2016, Thomas Kettler Verlag, je 9,95 Euro, thomas-kettler-verlag.de, »Jübermann: »Wassersport-Wanderkarte WW6, Deutschland Nordost«, 2012, Jübermann-Verlag, 9,90 Euro, juebermann.de

Allgemeine Informationen: mecklenburgische-seenplatte.de/aktiv/paddeln, 1000seen.de

AUSRÜSTUNG



Gatz Athabasca 470: kippstabiler, aber schneller Allround-Kanadier für zwei bis drei Paddler. Bei 360 Kilo Zuladung für ausgedehnte Wassertourneen geeignet. Made in Germany. Preis: ab 2446 Euro. kanu-gatz.de

Vibram Five Fingers V-Aqua: Barfußschuh für Wasserwanderer. 272 Gramm leichte Kombination aus trittsicherer Vibramsohle und schnell trocknendem Mesh-Stoff. Preis: 110 Euro. vibram-fivefingers.de

Sealline Boundary Pack: komplett wasserdichter Paddelklassiker mit gepolstertem Rucksack-Tragesystem. Erhältlich mit 35, 65 und 115 Liter Packvolumen. Preis: ab 105 Euro. seallinegear.com

WEITERE REVIERE

- g Spreewald:** Weit verzweigtes, aber gut ausgeschildertes Wasserlabyrinth im Biosphärenreservat. Rund 300 Kanäle und Fließten. Gondoliere-Kähne haben Vorfahrt ... spreewald.de/kanu-paddeln
- h Böhme/Lüneburger Heide:** 38 Kilometer durch ursprüngliche Flusslandschaft. Die Böhme mäandert kurvenreich durch Wiesen, Weiden, Wälder und ein paar kleine Stromschnellen. kanufertiglos.de
- i Oder – Frankfurt (Oder) bis Schwedt:** 110 Kilometer durch eine einsame Auenlandschaft mit reichlich Schilf und Oder-Stränden. Teilweise ist Zelten an Sportbootliegeplätzen erlaubt. unteres-odertal.de



4

SEEKAJAK

Rügen, Mecklenburg-Vorpommern

Charakter: Zuckerbrot und Peitsche, je nach Bedarf und Können. Von geschützter und gemütlicher Boddenseite bis zur deftigen Dünung und voller Windexposition auf der offenen Ostsee. Anfänger sollten nur mit einem Guide starten.

Leihmöglichkeiten: Till Jaich ist spezialisiert auf Wassersport rund um Rügen – von Segeln bis Seekajak. Seine Firma vermietet hochwertige und kippstabile Einer- und Zweier-Seekajaks. Auch Vermittlung von Kajakguides möglich. Infos unter im-jaich.de/urlaub/wasserferienwelt-ruegen

Übernachtung: Pfahlhäuser und schwimmende Häuser mit Blick direkt auf Bodden und Meer in der Marina Lauterbach oder im Naturhafen Gustow. Start von der eigenen Terrasse möglich. Ab 89 Euro pro Nacht. Infos unter im-jaich.de

Literatur & Infoquellen: »Kanu Kompakt: Dänische Südsee/Deutsche Ostsee«, Björn Nehrhoff von Holderberg, 2015, Thomas Kettler Verlag, 19,90 Euro, thomas-kettler-verlag.de, »Jübermann: Tourenatlas TA6 Mecklenburg-Vorpommern mit Ostseeküste«, Jübermann-Verlag, 29,90 Euro, juebermann.de

Allgemeine Informationen: ruegen.de

AUSRÜSTUNG



Prijon Prilite Marlin: schnelles, leichtes Seekajak mit zwei wasserdicht abgeschotteten Laderäumen. Preis: 1969 Euro. Angetrieben mit dem laminierten Allround-Tourenpaddel Kornati aus Glasfaser oder Karbon. Preis: ab 250 Euro. prijon.com

NRS Odyssey: Touren-Schwimmweste mit sechs Anpassriemen, vier RV-Taschen, drei Befestigungsschlaufen und zahlreichen D-Ringen. Preis: 150 Euro. nrseurope.com

NRS Riptide Splash Jacket: wasserdichte Paddeljacke mit abdichtenden Arm-, Hüft- und Halsabschlüssen und zwei Oberarmtaschen. Preis: 180 Euro. nrseurope.com

WEITERE REVIERE

- j Schlei:** 42 km langer Ostsee-Meeresarm. Windgeformte Natur und heimelige Dörfer. Top-Tipp: Zelten im Schutzhafen Schleimünde, das dürfen nur Wassersportler. naturparkschlei.de
- k Fischland-Darß-Zingst:** 45 km lange Ostsee-Halbinsel zwischen rauher See und flachem Bodden in einmaliger Natur. Mittendrin: das Künstlerstädtchen Ahrenshoop. darstour.de
- l Ostfriesische Inseln:** Von Borkum bis Wangerooge reiht sich eine Kette aus Nordsee-(Insel-)Perlen. Achtung: nur für erfahrene Meerespaddler oder mit Guide. nordseeinseln-infos.de